

Geschafft:

Tarifabschluss für die DB Direkt GmbH!

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

nach mehr als zwei Jahren Verhandlungen, und vielen Wechselbädern der Gefühle konnten wir endlich einen Durchbruch erzielen: Der neue, reformierte Tarifvertrag für die DB Direkt GmbH steht! Kompliziert war die Angelegenheit vor allem dadurch, dass wir zum einen – auch aus regulatorischen Gründen – das bisherige Bonussystem der DB Direkt zu Gunsten des Standardmodells im Konzern aufgeben mussten. Dieses Standardmodell ist Ihnen vielleicht unter dem Stichwort „96:4-Regelung“ bekannt. Konkret heißt dies, dass 96% der Gesamtvergütung als monatliches Festgehalt, und 4% als Jahresbonus vorgesehen sind. Den Systemwechsel konnten wir so gestalten, dass kein Mitarbeiter der DB Direkt durch den Wechsel finanzielle Einbußen haben sollte.

Neben diesem Wechsel haben wir eine neue Gehaltstabelle mit neuen Tätigkeitsbeschreibungen vereinbart, die zwar an vielen Stellen die bekannte, bisherige Eingruppierung fortführt, aber doch auch einige Tätigkeiten besser vergütet. Auch für die DB Direkt gibt es künftig – wie im Bankentarif – Berufsjahresstufen. Hier hätten wir uns zwar deutlich höhere Gehaltszahlen gewünscht und perspektivisch muss das auch weiterhin das Ziel sein; entscheidend war letztendlich aber, dass es jetzt überhaupt erstmal einen Einstieg in die Berufsjahresstufensystematik gibt. Zu guter Letzt haben wir Tarifierhöhungen zum 01. März 2018 und zum 01. April 2019 vereinbart. Nicht jeder wird von allen Einzelkomponenten profitieren, aber es ist für jeden etwas dabei!

Auch wenn uns bewusst ist, dass wir nicht alle Wünsche erfüllen konnten, sind wir insgesamt mit dem Ergebnis zufrieden.

So sieht die neue Gehaltstabelle aus,
die **rückwirkend zum 01. Januar 2018** eingeführt wird:

	Stufe 1 1. Berufsjahr	Stufe 2 2. Berufsjahr	Stufe 3 4. Berufsjahr	Stufe 4 7. Berufsjahr	Stufe 5 11. Berufsjahr
VG 1	22.600	23.000			
VG 2	23.700	24.500	25.400		
VG 3	27.000	27.700	28.400	29.000	
VG 4	31.000	32.000	33.000	34.000	
VG 5	35.000	36.000	37.000	38.000	39.000
VG 6	43.000	44.500	46.000	47.500	49.500



Klaus-Dieter Tschörtner



Karsten Mahrle

Ab 1. März 2018 gilt die nachfolgende Tabelle (+2,3% lineare Erhöhung):

	Stufe 1 1. Berufsjahr	Stufe 2 2. Berufsjahr	Stufe 3 4. Berufsjahr	Stufe 4 7. Berufsjahr	Stufe 5 11. Berufsjahr
VG 1	23.120	23.529			
VG 2	24.245	25.964	25.984		
VG 3	27.621	28.337	29.053	29.667	
VG 4	31.713	32.736	33.759	34.782	
VG 5	35.805	36.828	37.851	38.874	39.897
VG 6	43.989	45.524	47.058	48.593	50.639

Ab 1. April 2019 gilt die nachfolgende Tabelle (+2,1% lineare Erhöhung):

	Stufe 1 1. Berufsjahr	Stufe 2 2. Berufsjahr	Stufe 3 4. Berufsjahr	Stufe 4 7. Berufsjahr	Stufe 5 11. Berufsjahr
VG 1	23.606	24.023			
VG 2	24.754	25.590	26.530		
VG 3	28.201	28.932	29.663	30.290	
VG 4	32.379	33.423	34.468	35.512	
VG 5	36.557	37.601	38.646	39.690	40.735
VG 6	44.913	46.480	48.480	49.613	51.702

Zusätzlich:

Vermögenswirksame Leistungen ab 01. Januar 2019 **30,-- Euro** monatlich

Auszubildendenvergütung ab 01. April 2019 jeweils **+25,-- Euro** monatlich

Vorgehen bei der Umstellung

Grundsätzlich wird der Betriebsrat im ersten Schritt aufgrund der tariflichen Neufassung, vor allem aber auch aufgrund einer Einigung der Betriebsräte mit dem Arbeitgeber, ihre bisherige Eingruppierung überprüfen. In vielen Fällen wird sich an der bisherigen Eingruppierung zwar nichts ändern, einige besonders auffällige Ungerechtigkeiten sollten aber bereinigt werden.

In einem zweiten Schritt wird ihr bisheriges Gehalt in die neue Tariftabelle überführt. Dabei ist in „Ihrer“ Tarifgruppe jeweils die Berufsjahresstufe zu wählen, die Ihrer bisherigen Bezahlung am nächsten kommt.

Sollte Ihr bisheriges Tarifgehalt höher als das neue Tarifgehalt sein, bleibt Ihnen auch der höhere Anteil dauerhaft erhalten. Um das an einem Beispiel zu erläutern: Die Endstufe der

VG3 beträgt nach dem neuen System 29.000 € Jahresgehalt. Sollten Sie bislang *mehr* verdient haben, bleibt Ihr bisheriges Gehalt erhalten; nimmt weiter dauerhaft an allen Tariferhöhungen in vollem Umfang teil. Sollten Sie in den nächsten Jahren, z.B. durch eine Bewerbung auf eine andere Stelle, umgruppiert werden, etwa in die VG 4, wird die gleiche Prüfung erneut durchgeführt.

Um diesen Punkt zu betonen: Niemand verliert durch die neue Tariftabelle Geld. Sie behalten mindestens das Gehalt, das Sie heute haben, und nehmen mit diesem an Tariferhöhungen teil!

Bonus

Aufgrund von Neuregelungen des Gesetzgebers hat sich der Konzern neue Richtlinien gegeben, wie die Boni auszugestalten sind. Diese werden nun auch für die DB Direkt angewandt. Im Deutsche Bank Konzern werden für Tarifmitarbeiter und AT-Mitarbeiter Boni nach folgender Formel festgelegt:

Gesamtvergütung	100 %
davon Tarifgehalt	96 %
davon Unternehmenserfolgsbonus	4 %

Bisherige, höhere Bonusansprüche (bei 100%-Zielerfüllung) bleiben Ihnen grundsätzlich erhalten, und werden ins Grundgehalt überführt. Dies führt u.U. zu einer höheren Berufsjahresstufe, oder, wenn Sie bereits in der höchsten Berufsjahresstufe Ihrer Tarifgruppe sind, zu einer sogenannten „*Shiftzulage*“. In beiden Fällen nimmt auch der ins Monatsgehalt überführte Bonus an Tariferhöhungen teil.

Zusammenfassung des Tarifergebnisses:

- **Aus dem alten Bonusversprechen, wird künftig zu einem guten Teil planbares, monatliches Grundgehalt.**
- **Die Berufsjahresstaffel führt insbesondere bei Mitarbeitern, die erst in den letzten Jahren dazu gestoßen sind, zu planbaren Gehaltserhöhungen.**
- **Alle erhalten zum 01. März 2,3%, und zum 01. April 2019 erneut 2,1% Gehaltserhöhung. Diese werden auch auf umgewandelte Bonusanteile oder Besitzstände aus dem Systemwechsel gezahlt.**
- **Vermögenswirksame Leistungen werden zum 01. Januar 2019 auf 30,-- Euro erhöht. Gerade Mitarbeiter der DB Direkt, die bekanntlich nicht zu den Spitzenverdienern im Konzern gehören, bekommen damit Spielräume für z.B. private Altersvorsorge.**
- **Auszubildendenvergütungen erhöhen sich ab April 2019 um 25,-- Euro monatlich.**

Die Vereinbarung endet zum 31.03.2020. Insbesondere diese langfristige Bindung an einen Tarifvertrag ist uns nicht leicht gefallen. Auch wenn der Gehaltsabschluss oberhalb der Inflationsrate liegt, und damit mehr Geld in Ihrer Tasche bleiben sollte, ist aus heutiger Sicht natürlich nicht sicher, dass dies so bleibt. Dennoch sind wir in der Gesamtschau zufrieden mit dem Ergebnis.

Es bleibt aber festzuhalten: Bereits Ihre gute Beteiligung an der Mittagspausenaktion im Dezember hat den Arbeitgeber zum Einlenken in einigen wichtigen Punkten bewegt. Um in der Zukunft auf dem guten Ergebnis 2018 ein besseres (mit vielleicht auch kürzeren Laufzeiten), brauchen wir Ihre weitere und stärkere Beteiligung.

Haben Sie noch Fragen? Sprechen Sie uns gerne direkt an, oder schreiben Sie uns eine Mail: info@dbv-gewerkschaft.de

Unsere Tarifkommission besteht aus den folgenden Kollegen:

Stephan Szukalski – Klaus-Dieter Tschörtner – Karsten Mahrle

Bei Interesse senden Sie den folgenden Abschnitt an: DBV, Kreuzstraße 20, 40210 Düsseldorf

Beitritt zum DBV – Gewerkschaft der Finanzdienstleister geworben durch: _____

Änderungs-Mitteilung / Mitgliedsnr.: _____ Bei mir haben sich folgende Änderungen ergeben:

Name _____ Vorname _____ geb. am _____

PLZ / Wohnort _____ Straße / Nr. _____

Telefon privat _____ geschäftlich _____ Betriebsrat Personalrat

Tätig bei _____ in _____ Ehrenamt _____

Tarifgruppe (bei Auszubildenden Ende der Ausbildungszeit eintragen) Monatsbeitrag (EURO) _____ Vollzeit Teilzeit

Ich ermächtige jederzeit widerruflich den Deutschen Bankangestellten-Verband, meinen satzungsmäßigen Beitrag von meinem Konto abzubuchen.

Ich möchte, dass mein zuständiger Regionalverband über meinen Beitritt informiert wird und mich so noch besser betreuen kann.

kontoführende Bank _____ Ort _____

IBAN _____ BIC _____ jährlich vierteljähr. Zahlungsweise

Eintrittsdatum in den DBV _____ Unterschrift / Datum _____